



B31 West

Nein Danke

Aktion „Tunibergtrasse neu ausgesteckt“

Am Samstag 12. Dezember 2020 fuhr ein kleiner Traktor mit riesigen Bambusstangen durchs



Dorf. Das hat den ein oder anderen vielleicht gewundert. Was ist das für eine Aktion? Heute kann man im Ried sehen, dass eine Gruppe der Bürgerinitiative „B31 West – Nein Danke“ die Tunibergtrasse neu markiert hat. Unser Ziel ist es, zu verdeutlichen, wie nahe die Tunibergtrasse an die Häuser von Gottenheim heranreicht.

Im Vorfeld mussten Bambusstangen geschlagen, die Markierungsbänder geknüpft und die Infoboxen gebaut werden. In kleinen Zweier-Gruppen (coronakonform) haben wir zuerst Rebpflocke eingeschlagen und dann fünf Meter hohe Bambusstangen mit Flutterband aufgerichtet.



An vier Stellen wurden zusätzlich Infoboxen mit dem ganz neuen Flyer der Bürgerinitiative (BI) montiert. Diese sind für Spaziergänger und Radler gut erreichbar. Zwei davon haben wir am beliebten Spazierweg unterhalb vom Steinacker-Berg aufgebaut, eine Box an der Strasse „Im Ried“ und eine weitere auf dem Zufahrtsweg zum Nötigwald.

Die Aktion war gut vorbereitet. Die Untergruppe der BI „Trassen abstecken“ hat im Vorfeld viel organisiert. Zuerst wurde der Bürgermeister informiert und das Einverständnis der Landwirte, auf deren Feldern die Tore aufgestellt wurden, eingeholt. Die Abstimmung mit den anderen Untergruppen lief prima. Die „Flyer“-Gruppe konnte unter Hochdruck gerade noch rechtzeitig die ersten Flyer fertig stellen, um die Infoboxen zu bestücken.



Insgesamt wurden 11 Markierungstore mit einer Breite von 16 Metern aufgestellt. Angefangen bei der Soda-Brücke, über den Zufahrtsweg zum Angelweiher und dem Ponyhof in Richtung Ried, bis zum Pferdehof Schwenniger:



Die Aktion hat allen Beteiligten bei guter Stimmung und teilweise Sonnenschein mächtig viel Spaß gemacht. Wir freuen uns über alle, die unsere Initiative anpackend oder solidarisch unterstützen möchten.